

# Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebrief  
Frühjahr 2009

Sand  
Neusatz  
Bühlertal  
Altschweier  
Ottersweier



## EDITORIAL / INHALTSVERZEICHNIS

Liebe Mitchristen,

Die erste Ausgabe des Gemeindebriefes dieses Jahr hat eine wahrhaft große Bandbreite.

Es geht um die Passionszeit, die Osterzeit, und über kurz- und langfristige Termine und Aktivitäten in unserer Gemeinde, die ganz andere Hintergründe haben.

Diese Vielseitigkeit ist kennzeichnend für die jeweils erste Ausgabe eines Jahres. Für das Redaktionsteam ist es auch sehr angenehm, einen bunten Frühlingsstrauß an Themen binden zu können - das gibt für die Zusammenstellung viele Freiheiten, und die dürfen und sollen wir als Christen im Frühling auch spüren!

Ein Novum ist dieses Mal, dass das Redaktionsteam von Herrn Michael Härer geleitet wurde. Er übernimmt diese Aufgabe von Herrn Kammerer.

Damit nabelt sich der Gemeindebrief etwas vom Pfarramt ab. Das geht in Ordnung, denn der Gemeindebrief ist in den letzten Jahren aus Sicht der Redaktion doch ein Stück weit auch erwachsen geworden.

Die Kinderseite, die Artikel über unsere Jugendarbeit und ab und zu ein Augenzwinkern in den Artikeln sei uns dennoch erlaubt.

Markus Kneißler

### Inhalt

Editorial, Impressum	2
Grußwort	3
Zur Person	4
Thema	5
KU Kreuzweg	6
KU / Konfirmation	7
Gottesdienstplan	8/9
Kirchenchor-Projekt	10
Verabschiedung Pfr. Kammerer	11
Infos	12
Kirchgeld / Opfer / Kollekten	13
Freud und Leid	14
Kinderseite	15

### Impressum:

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Hindenburgstr. 23, 77830 Bühlertal  
Fon: 07223-72421; Fax: -2859164  
mail:  
christusgemeinde-buehlertal@arcor.de

#### Redaktion:

Susanne und Michael Härer, Stefan  
Kammerer, Markus Kneißler, Uta  
Löhnert-Outos, Michael Wurtz  
(verantwortlich)

#### Bankverbindung:

Sparkasse Bühl  
(BLZ 662 51434), Kto. 1028984  
Für Kirchgeldzahlungen:  
Spar- und Kreditbank Bühlertal eG  
(BLZ 662 610 92), Kto. 8800

Titelbild:  
Kreuzweg Konfirmanden

## **Der Herr ist auferstanden! -**

Er ist wahrhaftig auferstanden!

So riefen es sich die ersten Christen verwundert und voller Freude gegenseitig zu.

*Verwundert*, weil sie nicht mit dieser Wende gerechnet hatten. Wer hatte schon ahnen können, dass die Geschichte um Jesus Christus auch nach dem Kreuz noch weitergehen würde!

Und sind wir ehrlich: Würden wir uns etwa heute immer noch von all den Wundern und Taten, von den Geschichten und Gleichnissen erzählen, mit denen Jesus die Menschen begeisterte und für sich gewann, - wenn - ja wenn das Grab nicht leer gewesen wäre, in das die Freunde den toten Jesus drei Tage zuvor gelegt hatten?

Zuerst löste dieses leere Grab Entsetzen aus. Aber schnell begriffen die Frauen (und später auch die Männer), dass die Story um Jesus am Kreuz nicht an ihr Ende gekommen war.

Sondern, dass Gott diese Leidens- und Sterbegeschichte mit dem leeren Grab an Ostern zu einer Lebensgeschichte umschreibt.

Nicht mehr der Tod Jesu am Karfreitag steht im Mittelpunkt, sondern seine Auferstehung am Ostermorgen.

*Voller Freude* und Begeisterung berichteten die Freunde Jesu von dieser Auferstehung und riefen den Menschen zu: Der Herr ist auferstanden!

Anfangs noch belächelt, verbreitete sich diese Nachricht wie ein Lauffeuer über das ganze römische Reich. Hier liegt der Ursprung der Kirche: in der Verkündigung der Osterbotschaft.

Und bis heute ist doch das unsere Aufgabe: anderen Menschen voller Freude von diesen Ereignissen am Ostermorgen zu berichten. Den Menschen die Geschichte zu erzählen, die Gott damals nicht hat enden lassen und die er bis heute auch für uns weiterführt. Denn, so singen wir es an Ostern:

*„Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.“*

Uns allen wünsche ich, dass wir verwundert über die Osterereignisse und voller Freude über diese österliche Lebens-Geschichte uns gegenseitig zurufen:



„Der Herr ist auferstanden!“ -

„Er ist wahrhaftig auferstanden“

Ihr Michael Wurtz

## ZUR PERSON

### **KGR Markus Kneißler**

Wie kommt man dazu, ein Kirchengemeinderat zu werden? Ganz einfach: Zum Kirchengemeinderat wird man berufen. In meinem Fall ganz konkret durch die Nachbarn, die auch ohne meine Hilfe den direkten Kontakt zum Pfarramt herstellten.

So kam also erst mein Name auf die Wahlliste und dann ich selbst in das Gremium. Ein Glücksfall für mich, denn die Mitarbeit in einer festen Gruppe der Gemeinde ist für mich rein zeitlich kaum machbar. Mich in der Gemeinde engagieren, das wollte ich aber schon immer in dem Maß, das Beruf und die wachsende Familie erlauben.

Zugegeben, dass wir uns zu diesem Zeitpunkt noch eher Ältestenkreis nannten, war zwar kirchenrechtlich in Ordnung, aber doch ein wenig befremdlich für mich. Dafür gab es aber einiges zu tun und zu entscheiden, denn die Kirchenrenovierung und die damit verbundenen Diskussionen waren schon in vollem Gange.

Genau so wichtig, manchmal wichtiger, sind mir aber die kleinen Dinge. Ob es die Neuregelung der Gottesdienstzeiten ist, eine besondere Aktion in der Kirche, oder aber die Gestaltung des Abendmahls - das sind Themen, die oft mehr Trag-

weite haben als die Außenfassade des Gebäudes.

Neben der Aufgabe als Kirchengemeinderat hat sich mir inzwischen auch eine Möglichkeit aufgetan, noch etwas ganz anderes zu tun. Seit über zwei Jahren bin ich mit Mikado im Rahmen der Kolpingsfamilie Bühlertal aktiver Teil der Kirchenmusik. Das ist, finde ich, ein schöner Kontrast und macht mir ebenso Spaß. Mit der Zeit, könnte man sagen, findet sich alles zusammen.

Seit dem ersten März nun bin ich als Vorsitzender des Kirchengemeinderats auch besonders in der Pflicht, bei der Neubesetzung der Pfarrstelle am Ball zu bleiben. Es gibt auch in der Zeit ohne Pfarrer ein paar verwaltungstechnische Dinge, die sich dank der örtlichen Nähe meines Wohnsitzes zum Pfarramt einfacher regeln lassen werden.

Alles jedoch kann ein Kirchengemeinderat nicht selbst tun. Für mich unersetzbar ist das Wissen, wie viele Menschen in unserer Gemeinde aktiv sind. Das ermutigt mich, und deshalb bin ich einfach gerne hier.

Markus Kneißler



### Das Spottkreuz

Diese um das Jahr 200 bis 250 entstandene Kritzelei findet man in einer der Katakomben Roms. Sie zeigt einen Mann mit einem Eselskopf am Kreuz und davor eine Person mit betend erhobener Hand.

Die Schrift unter dem Graffito

ΑΛΕΞΑΜΕΝΟΣ  
CΕΒΕΤΕ ΘΕΟΝ

bedeutet: Alexamenos betet seinen Gott an. Alexamenos war wahrscheinlich ein Christ, der dafür verspottet wurde, dass er einen Gekreuzigten anbetete.

Es handelt sich um ein besonderes Kreuz: ein Spottkreuz. Es ist wahrscheinlich die älteste bekannte Darstellung eines Kreuzes im christlichen

Zusammenhang. Zu dieser Zeit war das Kreuz noch nicht das Bekenntniszeichen des Christentums. Im Laufe der Jahre machte es eine sehr wechselhafte Bedeutungsgeschichte durch.

Auch heute noch ist es Zeichen der Hoffnung, belangloser Modeschmuck oder sein Missbrauch verbreitet Gewalt, Hass und Leid. Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz!

Diese Bipolarität von Freude und Leiden, Angst und Zuversicht finden wir gerade in der Passions- und Osterzeit wieder: Karfreitag als „schwärzester“ Tag im Kirchenjahr, Ostersonntag als der hellste. Der

Kreuzweg Jesu in Leiden und Tod endet nicht in der ewigen Finsternis, sondern in der Auferstehung. Seine Leuchtkraft überstrahlt das Dunkle. Das Kreuz als Zeichen für Christi Tod wird

somit ein Symbol für die Kraft des Glaubens, die Kraft aus dem Dunklen hervorzugehen und mit Mut und Zuversicht nach vorne zu schauen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie zu Ostern diese Kraft des Glaubens zum Leben spüren.

Uta Löhnert-Outos



## KU KREUZWEG

### durchKREUZt

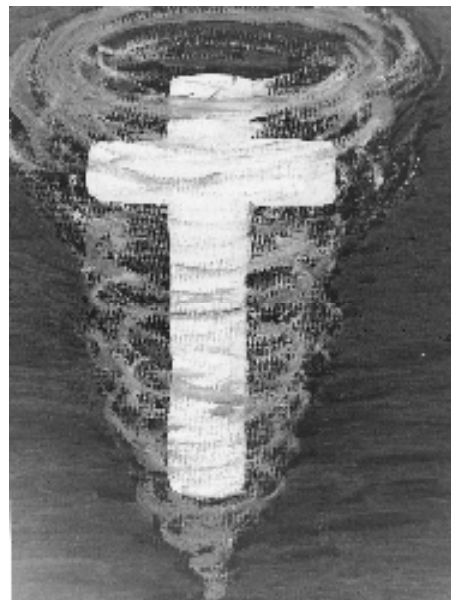
Sie haben es sicherlich schon bemerkt: Seit Ende Februar befindet sich eine neue Kunstaussstellung in unserer Christuskirche. Diesmal waren Künstlerinnen und Künstler aus unserer Gemeinde am Werk: Unsere Konfirmanden.

Unter dem Arbeitstitel "durchKREUZt" hatten sie die Aufgabe, für die Passionszeit einen Kreuzweg zu gestalten.



Wie in den klassischen Kreuzwegen, die in den katholischen Kirchen hängen (oder wie im Kreuzweg von Klaus-Jürgen Prohl, der 2006 in der Christuskirche ausgestellt war), ist auch der KU-Kreuzweg eine Auseinandersetzung mit dem Kreuz als Symbol des Leidens: Das Leid der Welt und das Leiden der Menschen sollen in den Bildern des leidenden Jesus immer mit gemeint sein. Der KU-Zyklus entsteht dabei nicht dadurch, dass ein Künstler eine Abfolge von Kreuzwegstationen malt, sondern dass jeder Konfi seine Sicht der Dinge in einem einzigen Bild malt.

Dabei war der Arbeitsauftrag, "durchkreuztes" Leben zu malen (also etwas Trauriges, Problematisches, Schlimmes ...). Das Kreuz als zentrales Symbol musste in dem Bild vorkommen. Ebenso musste jedes Bild einen Titel erhalten.



Was unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus diesem Auftrag gemacht haben, ist sehens- und bemerkenswert. Eine Vielfalt von Themen haben sie aufgegriffen und - wie ich meine - sehr eindrücklich und individuell umgesetzt. Das hier abgedruckte Bild "Naturgewalt" ist hierfür nur ein Beispiel.

Die Bilder sind noch bis zur Konfirmation Ende April in der Christuskirche zu sehen.

Stefan Kammerer

## Konfirmation 2009

Es sind etwas weniger Konfirmandinnen und Konfirmanden als sonst (vielleicht kommt ja die demographische Entwicklung so langsam in unserer Gemeinde an):

22 Jugendliche werden am 26. April um 11.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Borromäus in Neusatz konfirmiert.

Konfirmiert werden:

Paul Autenrieth, Kappelwindeck  
Alexander Engler, Bühlertal  
Philipp Gatzka, Bühlertal  
Niklas Haas, Bühlertal  
Rebecca Hartmann, Bühlertal  
Marco Himmel, Neusatz  
Frederick Kaiser, Bühlertal  
Jessica Kreuß, Bühlertal  
Steven Lippmann, Bühlertal  
Natalie Matla, Altschweier  
Michael Mayer, Bühlertal  
Peter Pastuchow, Bühlertal  
Max Rumpf, Unzhurst  
Tom Rumpf, Unzhurst  
Chantel Schaumlöffel, Bühlertal  
Lisa Schürle, Bühlertal  
Luca Stricker, Neusatz  
Steven Teronde, Altschweier  
Kevin Ullrich, Bühlertal  
Valentin Vollmer, Altschweier  
Julia Wipper, Bühlertal  
Karoline Wojnar, Altschweier  
Lena Zeiler, Altschweier

Für mich ist dies eine ganz besondere Konfirmation, markiert sie doch nach 2 Monaten Übergangszeit das "richtig ernste" Ende meiner Tätigkeit als Pfarrer in dieser Gemeinde und gleichzeitig den Beginn der intensiven Weiterarbeit im Bereich Konfirmandenarbeit in unserer Landeskirche.

Hoffen wir also, dass Pfarrer und Konfis gleichermaßen gestärkt aus diesem Gottesdienst hervorgehen und das, was vor ihnen liegt, schwungvoll in Angriff nehmen.

Ihr Stefan Kammerer



# Unsere Gottesdienstzeiten

- Änderungen vorbehalten -

2009	Bühlertal	Ottersweier	Hub	Sand
<b>APRIL</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>11:00 Uhr</b>
Gründonnerstag 09. April	10:00 Seniorenzentrum + AM Wurtz 19:00 PassionsGD Wurtz + AM			
Karfreitag 10. April	9:30 Maier + AM	9:30 Wurtz + AM	15:00 Ökum. GD Wurtz/P. Titus	11:00 Wurtz + AM
Karsamstag 11. April				22:00 Osternacht Kammerer/Wurtz
Ostersonntag 12. April	9:30 Wurtz + AM + Chor	7:00 Friedhof Ottersweier Wurtz / anschl. Osterfrüh- stück im Kirchengde'haus		11:00 Maier + AM
Ostermontag 13. April			9:30 Ökum. GD Wurtz / Pater Titus	
So. 19. April	9:30 Möhrlein	9:30 Uhr Körner		11:00 Möhrlein
Do. 23. April			16:00 Wurtz	
Sa. 25. April	19:00 AM-Feier f. Konfirmanden + Angehörige / Kammerer			
So. 26. April	Kath. Kirche St. Borromäus/Neusatz 11:00 Konfirmation / Kammerer			11:00 Maier
Mo. 27. April	19:00 Friedensgebet St. Gallus			
<b>MAI</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>11:00 Uhr</b>
So. 03. Mai	9:30 Wurtz + AM	9:30 Maier + AM		11:00 Wurtz + AM
Do. 07. Mai	10:00 Seniorenzentrum Wurtz		16:00 Wurtz	
So. 10. Mai	9:30 Eck	9:30 Wurtz		11:00 Wurtz
So. 17. Mai	9:30 Wurtz	9.30 Körner		11:00 Wurtz
Himmelfahrt Do. 21. Mai				11:00 FamGD Wurtz/Bub
So. 24. Mai	9:30 Maier 18:00 Kleines Kirchenkonzert	9:30 Wurtz		11:00 Wurtz
Mo. 25. Mai	19:00 Friedensgebet Christuskirche			
Do. 28. Mai			16:00 Wurtz	
Pfingstsonntag 31. Mai	9:30 Wurtz + AM	9:30 Neugebauer + AM		11:00 Wurtz + AM
<b>JUNI</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>11:00 Uhr</b>
Pfingstmontag 01. Juni			9:30 ökum. GD + Chor Wurtz/Pater Titus	
Do. 04. Juni	10:00 Seniorenzentrum Wurtz			
So. 07. Juni	9:30 Körner	9:30 Maier		11:00 Maier
So. 14. Juni	9:30 Körner	9:30 Audörsch		11:00 Körner
So. 21. Juni	9:30 Maier	9:30 Eck		11:00 Maier
Mo. 22. Juni	Friedensgebet am Bühler Friedenskreuz			
Do. 25. Juni			16:00 Wurtz	
Sa. 27. Juni		Festplatz bzw. Kirche 16:00 Ökum. Vorabend- andacht zum Dorfbachfest Wurtz/Pater Christoph		
So. 28. Juni	9:30 Wurtz + Chor	siehe Samstagabend		11:00 Wurtz
<b>JULI</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>11:00 Uhr</b>
Do. 02. Juli	10:00 Seniorenzentrum Wurtz			
Sa. 04. Juli		16:00 KrabbelGD Wurtz + Team		
So. 05. Juli	9:30 Wurtz + AM	9:30 Rouw + AM		11:00 Wurtz + AM
Do. 09. Juli			16:00 Wurtz	
So. 12. Juli	18:00 JugendGD Wurtz	9:30 Eck		11:00 Wurtz Motorrad-Gottesdienst
So. 19. Juli	9:30 Wurtz	11:00 FamGD Wurtz + Team		11:00 Maier
Mo. 20. Juli	19.00 Friedensgebet Christuskirche			



## KIRCHENCHOR

### **Chorprojekt**

(Probereinheiten mit Auftrittstermin)

**Themenzentrierter Gottesdienst am  
Sonntag, 28. Juni 2009, 9.30 Uhr  
Christuskirche Bühlertal**

- Sommer - Liedpredigt mit Kirchen-  
liedern der 70er Jahre -

Zu diesem kleinen Chorprojekt sind  
Gäste zum Mitsingen herzlich einge-  
laden.

Proben, jeweils 20.00 Uhr im Ge-  
meindesaal der Christuskirche:

Do, 23.04.2009  
(1. Probe mit Gästen)

Do, 07.05.2009

Do, 14.05.2009

Fr, 12.06.2009

Do, 18.06.2009

Do, 25.06.2009



Gottesdienst => So, 28.06.2009 -  
9.30 Uhr

**Christuskirche Bühlertal**

## VERABSCHIEDUNG

### Verabschiedung von Pfarrer Kammerer

Zur Verabschiedung von Herrn Pfarrer Stefan Kammerer am 29. März 2009 kamen viele Vertreter von Kirche und Kommunen in die Aula der Mooslandschule in Ottersweier.

Herr Kammerer betreute seit dem Jahr 2003 die evangelische Kirchengemeinde der Orte Sand, Neusatz, Bühlertal, Altschweier und Ottersweier. Er ist offiziell seit 1. März 2009 im Oberkirchenrat in Karlsruhe tätig und dort für die landeskirchliche Arbeit mit Konfirmanden zuständig.

Die Grußworte spiegelten die selbstverständliche Art wieder, mit der er sowohl innerhalb seiner Gemeinde als auch nach außen sein Amt

ausfüllte. Das im kirchlichen Bereich eher unübliche Wort „cool“ wurde gleich mehrfach benutzt, wenn es um die Beschreibung der Zusammenarbeit ging. Kein Wunder also, dass auch viele Vertreter der katholischen Gemeinden die Verabschiedung besuchten und die unkomplizierte Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten lobten.

Unbestritten bleibt Herr Kammerer auch als verbindendes Element der verschiedenen Teilorte in Erinnerung.



Dass dies bisweilen nur in Kombination mit einem mutigen Fahrstil zeitlich umsetzbar war, blieb nicht unerwähnt. Umso mehr zählt, dass auch soziale Einrichtungen wie das Kreispflegeheim in der Hub und die Trauerarche für Herrn Kammerer einen festen Platz in der Gemeindegemeinschaft hatten.

So breit wie die Aktivitäten präsentierten sich auch die Abschiedsgeschenke. Von Süßigkeiten über Kräuterschnaps, einem Buch der Gemeindegruppen bis hin zu einem Weihrauchfässchen ging die Palette.

Den musikalischen Rahmen für die Verabschiedung bildeten der Sängerbund Bühlertal und der Kirchenchor der Gemeinde. Den Abschluss des offiziellen Teils, dem ein ausgedehnter

Stehempfang folgte, bildete ein Lied mit dem irischen Segenswunsch: „Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine segnende Hand über dich halten“.

In diesem Sinn wird Herr Kammerer in Zukunft ein gern gesehener Gast in der Region sein, wenn er wieder einmal als Besucher an die Orte seiner ersten Zeit als Pfarrer zurückkommt.

Markus Kneißler

## INFOS

Wir laden herzlich ein zu den "HEPHATA-TREFFEN" im Jahr 2009 und möchten auf folgende Termine aufmerksam machen:

Mittwoch, 22. April: Vortrag zum Thema: "JUDENTUM" (Referentin Frau Uhlig, Achern)

01. Juli

16. September

21. Oktober

09. Dezember

Veranstaltungsort ist das Evangelische Kirchengemeindehaus in Ottersweier. Wir treffen uns jeweils um 19:30 Uhr.

Hinweise zum Programm finden Sie regelmäßig in den Mitteilungsblättern unserer Gemeinden, aber auch im Schaukasten vor dem Kirchengemeindehaus und in unseren Kirchen.

Kontakt: Claudia Dottermusch  
dottermusch@t-online.de (Telefon  
07223-8000926)

Wir freuen uns auf Sie!

## Aktueller Stand der Ausschreibung unserer Pfarrstelle

Die Ausschreibung unserer Pfarrstelle ist jetzt in der zweiten Runde. Beim ersten Erscheinen der Ausschreibung im Pfarrblatt und der anschließenden Bewerbungsfrist hat sich, nicht ganz unerwartet, kein Bewerber gemeldet. Der Kirchengemeinderat hat entschieden, die zweite Ausschreibung direkt im April im Pfarrblatt zu platzieren.

Danach beginnt, falls keine Bewerbung eingeht, das Besetzungsverfahren durch den Oberkirchenrat. Wir haben also noch vor dem frühestmöglichen Dienstantritt eines neuen Pfarrers alle uns zur Verfügung stehenden Optionen genutzt.

In der Vakanzzeit, der Zeit bis ein neuer Pfarrer da ist, wird Herr Schuldekan i.R. Koppe alles tun, was sonst notwendigerweise der Gemeindepfarrer tun muss. Die regelmäßigen Dienste ruhen aber weiterhin auf vielen Schultern, vornehmlich derer unserer Prädikanten und derzeit auch deren unseres Pfarrvikars Herrn Wurtz.

Wir freuen uns, dass uns mit Herrn Koppe ein erfahrener Pfarrer und sympathischer Mensch als Vakanzvertreter zur Seite gestellt wird.

Markus Kneißler

Der neue Vakanzvertreter:  
Schuldekan i. R. Pfr. Koppe



### Ein Wort des Dankes!

Viele von Ihnen haben einen großen Anteil an der Arbeit, die die Kirchengemeinde leistet. Ob durch Ihre Kirchensteuer, durch Ihre Spenden, durch Ihr Kirchgeld oder durch Ihr ehrenamtliches Engagement. Ohne all das gäbe es unsere Kirchengemeinde nicht. Herzlichen Dank für all das, was Sie im vergangenen Jahr in unsere Kirchengemeinde eingebracht haben! Wir bitten Sie, unsere Kirchengemeinde auch im laufenden Jahr durch Rat und Tat, durch ihre Mitarbeit und ihre finanzielle Hilfe zu unterstützen.

### Kirchgeld 2009

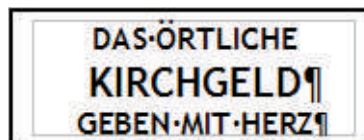
Zu dieser Unterstützung gehört auch das sogenannte „Kirchgeld“, für das wie jedes Jahr auch diesem Gemeindebrief zu Ostern die bekannten „Überweisungsträger“ beiliegen.

Dieses örtliche (und freiwillige) Kirchgeld wird erbeten von all denen, die ein eigenes Einkommen haben, aber keine Kirchensteuer zahlen (z.B. Rentner). Die gezahlten Gelder bleiben in voller Höhe in unserer Gemeinde.

Gerade unsere Kirchengemeinde benötigt diese zusätzlichen Einnahmen, weil sie durch viele Gottesdienste und die vielen gottesdienstlichen Gebäude (Bühlerthal, Neusatz, Ottersweier und Sand) überdurchschnittlich finanziell belastet ist.

So ist das Kirchgeld zu einem wichtigen und unverzichtbaren Teil unseres Etats geworden.

Durch Ihre Kirchgeldspende helfen Sie aktiv mit, dass unsere Gemeindearbeit - von den Krabbelkindern bis zu den Senioren - auf stabilen Füßen steht.



Herzlichen Dank somit allen Kirchgeld-Zahlern für den Betrag von 4.545 € im Jahre 2008. (2007: 4.475 €; 2006: 3.200 €). Wir bitten Sie auch im laufenden Jahr um ihre treue Unterstützung. Für Fragen finden Sie im Pfarramt oder bei unseren Finanzkirchengemeinderäten Herrn Kneißler, Frau Echle und Herrn Metzger ein offenes Ohr.

### OPFER & KOLLEKTEN 2008

Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen herzlich für die Gelder danken, die Sie uns im Rahmen von Gottesdiensten zukommen ließen:

Die **Diakonie-Sammlung** erbrachte 1595 €. Die Aktion **Brot für die Welt** ergab 6088 €. Die **Kollekten** für übergemeindliche Aufgaben betragen 1204 €. Die vom KGR festgelegten **Sonderkollekten**, z.B. anlässlich der Konfirmation oder für unsere Partnergemeinde Waldenburg, erbrachten 857 €. Das bei den Gottesdiensten eingelegte **Opfer** für die eigene Gemeinde betrug 6340 €. Der **Adventsbasar** erbrachte 959 €.

**Herzlichen Dank für Ihre Gaben!**

Ihr Michael Wurtz

## FREUD + LEID

### Taufen

Tara Colleen Gehring, Bühl  
Lucy Sator, Bühl  
Justin Patrick Hahn, Beinheim/Frankreich



### Trauungen

Johannes Wolf und  
Gabriele Wolf geb. Weiler, Bühlertal  
Thomas Hurle und  
Sabrina Hurle geb. Schäfer, Bühlertal



### Bestattungen

Dietrich Diefenthäler, 84 Jahre, Bühlertal  
Anneliese Jahn, 84 Jahre, Bühlertal  
Rosa Hübener, 92 Jahre, Bühlertal  
Ruth Dottermusch, 85 Jahre, Bühl  
Dr. Leonhard Petersohn, 93 Jahre, Bühl-Neusatz



# Kinderseite

## Ein wankelmütiger Monat



Über den Monat April sagt man auch: „April, April, er weiß nicht, was er will!“ Mit dem 1. April beginnt ein besonders launischer Monat. Das Wetter scheint verrückt zu spielen. Einmal scheint die Sonne, plötzlich bedeckt sich der Himmel, und es regnet in Strömen. Als einer der ersten Sträucher wird die gelbe Forsythie blühen. Bei dieser Pflanze kommen die Blätter übrigens erst nach den Blüten heraus. Achte einmal darauf: Bei den meisten Pflanzen ist es genau umgekehrt.



## Wenn die Knospen springen

Schon im Winter bilden sich bei der Kastanie wie bei vielen anderen Bäumen



am Ende der Zweige Knospen. Allerdings ist von Januar bis März kaum etwas zu sehen. Die Zweige sind kahl. Doch ab April tut sich jede Menge. Schneide von verschiedenen Bäumen mit Knospen einen kleinen Zweig ab und stelle sie in ein Gefäß mit Wasser. Wenn die Zweige im Zimmer dann hell und warm stehen, kann man täglich eine Veränderung beobachten. Du kannst sehen, wie Leben in die Knospen kommt. Das Wasser füllt die ganz gefalteten Blätter und die unscheinbaren Knospen brechen auf. Langsam schülen sich Blätter und Blüten dann aus ihrer engen Behausung. Probiere es einmal aus. Du wirst staunen!



## April, April!

Nicht nur der vierte Monat des Jahres „macht, was er will“. An seinem ersten Tag dürfen zu Spaß aufgelegte Leute ebenfalls tun, was sie wollen. Sie können ihre ahnungslosen Mitmenschen ungestraft mit „in den April schicken“. In Deutschland sind die Aprilscherze übrigens seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesen, in Frankreich noch früher. Eine der vielen

Erklärungen, warum ausgerechnet am 1. April Menschen an der Nase herumgeführt werden: 1564 verlegte der französische König Karl IX. den Neujahrstag vom 1. April auf den 1. Januar. Da man zu Neujahr immer Geschenke verteilte, wollte man sich auch weiterhin aus alter Gewohnheit am ersten Apriltag Geschenke machen. Anstelle der Neujahrschenke gab es allerdings Scherzartikel und Schabernack.



**77830 Bühlertal, Tel 07223/99770 Fax 9977-17**

13.04. Ostermontagsfahrt	€ 28,00	01.06. Vogesenrund Fahrt	€ 29,00
18.04. Trier incl. Führung	€ 39,00	02.06. Europa-Park	Fahrt € 19,00
26.04. Insel Mainau Fahrt	€ 29,00	03.06. Legoland	Fahrt € 29,00
10.05. Muttertagsfahrt Bodensee	€ 47,00	04.06. Idar-Oberstein	Fahrt € 30,00
20.05. Betz Moden	€ 27,00	05.06. Tripdsdrill Park	Fahrt € 28,00
22.05. Burg Hohenzoll Hechingen	€ 39,00	06.06. Insel Reichenau	Fahrt € 29,00
23.05. Heuchelberger Warte F.	€ 28,00	07.06. Blühendes Barock	Fahrt € 28,00
24.05. Thunersee inkl Bahn	€ 65,00	27.06. Outletcenter Metzingen	Fahrt € 28,00
25.05. Stuttgart Wilhelma oder DaimlerBenz Museum F.	€ 23,00	31.07. Outletcenter Zweibrücken F.-	€ 28,00
26.05. Speyer Sea-Life o. Technik	€ 24,00	01.08. Düsseldorf	Fahrt € 40,00
27.05. Ravensburger Spieleland F	€ 29,00	02.08. Kloster Schöntal	Fahrt € 31,00
28.05. Bingen-St.Goar inkl Schiff	€ 41,00	03.08. Basel Innenstadt	Fahrt € 29,00
29.05. Heidelberg-Neckartal F	€ 29,00	04.08. Miltenberg Odenwald	Fahrt € 31,00
30.05. Luzern VierwaldstätterSee	€ 38,00	05.08. Säntis Appenzell	Fahrt € 32,00
		08.08. Seenachtsfest Konstanz	Schiff € 54,00

09.05. – 10.05. <b>Trier</b> mit der Kultur aus der Antike und dem landschaftlich schönen Teil der Saar	HP € 140,00
29.05. – 01.06. Pfingsten in <b>Maurach am Achensee</b> ein aussergewöhnliches Stück Tirol - erleben Sie es -	HP € 349,00
02.06. – 05.06. <b>Gardasee</b> – ein beliebtes Reiseziel -	HP € 309,00
11.06. – 13.06. Römer und Germanentage in Osnabrück, die verheerende Niederlage der römischen Truppen geht als <b>Varusschlacht</b> in die Geschichte ein.	HP € 249,00
15.06. – 18.06. <b>Lago Maggiore</b> die Attraktion in Norditalien	HP € 459,00
29.06. – 02.07 <b>Dresden</b> und Elbsandsteingebirge: Sie sehen Dresden, die Bastei, Sächsische Schweiz und vieles mehr.	ÜF € 289,00
03.08. – 06.08. <b>Lüneburger Heide</b> – ein lohnenswertes Ziel im August -	HP € 299,00
15.08. – 22.08. <b>Lech am Arlberg</b> Ferien und Wanderwoche	ab ÜF € 396,00
16.08. – 18.08 <b>Hameln</b> die Rattenfängerstadt im Weserbergland	HP € 255,00
22.08. – 29.08 Grödnertal in den Dolomiten. Wandern und erleben	ab HP € 513,00
19.09. – 20.09. Bregenzerwald – <b>Kurz-Erholung</b> in der Bergen	<b>HP € 133,00</b>
26.09. – 27.09. <b>Almabtrieb</b> in Reith im Alpbachtal	HP € 134,00
08.10. – 11.10. <b>Leipzig</b> und Umgebung kennen lernen	HP € 399,00
05.11. – 08.11. <b>Abschlussfahrt</b> nach Sankt Johann im Pongau	HP € 322,00
23.11. – 27.11. Wellness in Bad Füssing. Urlaub für Körper und Seele	HP € 464,00
13.12. – 16.12. <b>Adventsreise</b> in das schöne Erzgebirge	HP € 339,00